

Verhaltenscodex Nam Terath Yoga

1 Verhaltenscodex

Wir verpflichten uns, hohe ethische Standards für unsere Yogalehrer einzuhalten. Wir glauben, dass es in der Verantwortung eines Lehrers liegt, eine sichere Umgebung zu schaffen, in der unsere Schüler körperlich, geistig und spirituell wachsen können. Die Schüler suchen nach Anleitung durch Lehrer, die Authentizität, Erfahrung und Weisheit ausstrahlen. Unser Verhaltenskodex wurde entwickelt, um unsere Schüler in dieser potenziell verletzbaren Beziehung zu ihren Lehrern zu schützen und die höchsten professionellen Standards aufrechtzuerhalten.

Die Lehrer besprechen alle Gebühren und finanziellen Vereinbarungen auf direkte und professionelle Weise. Die Lehrer verwalten ihre geschäftlichen Angelegenheiten gemäß anerkannten Standardpraktiken für Wirtschaft und Buchhaltung. Die Lehrer werden dazu angehalten, bedürftigen Einzelpersonen oder Gruppen ihre Dienste unabhängig von der finanziellen Vergütung anzubieten. Die Lehrer erhalten weder eine Provision für die Vermittlung eines Schülers noch zahlen sie eine solche.

Lehrer verbessern und pflegen ihr Fachwissen, ihre Erfahrung und ihre Kompetenz durch regelmäßige Bewertung ihrer persönlichen und beruflichen Stärken und Schwächen sowie durch Weiterbildung und Training, um nach professioneller Exzellenz zu streben. Lehrer halten sich durch Praxis und Studium über neue Entwicklungen im Yoga auf dem Laufenden.

Lehrer müssen professionelle Beziehungen zu ihren Schülern pflegen. Lehrer erkennen an, dass die Lehrer-Schüler-Beziehung ein Machtungleichgewicht beinhaltet. Lehrer müssen jede Beziehung zu einem Schüler vermeiden, die den Schüler in irgendeiner Weise ausnutzt oder die zum persönlichen Vorteil des Lehrers genutzt werden könnte. Lehrer dürfen sich nicht an Belästigungen, beleidigenden Äußerungen oder Handlungen beteiligen oder Schüler ausnutzen.

Die Beziehung zwischen einem Yogalehrer und einem Schüler basiert auf Vertrauen. Um dieses Vertrauen aufzubauen und aufrechtzuerhalten, müssen Lehrer höflich, rücksichtsvoll und ehrlich im Umgang mit ihren Schülern sein.



Lehrer sollten eine gute Kommunikation mit ihren Schülern pflegen. Lehrer sollten ihren Schülern aufmerksam zuhören, ihre Ansichten, Überzeugungen und Kultur respektieren und nicht zulassen, dass ihre eigenen Überzeugungen und Werte ihre Beziehung zu ihren Schülern negativ beeinflussen. Lehrer sollen es vermeiden, ihre persönlichen Überzeugungen ihren Schülern aufzuzwingen.

Lehrer müssen höchste moralische Standards einhalten. Lehrer müssen sich bemühen, sicherzustellen, dass ihre Absichten, Handlungen und Äußerungen auf Ehrlichkeit, Mitgefühl, Selbstlosigkeit, Vertrauenswürdigkeit und Transparenz beruhen. Lehrer erkennen an, dass der Lernprozess niemals abgeschlossen ist, und sie müssen es vermeiden, sich selbst als „erleuchtet“ oder „spirituell fortgeschritten“ darzustellen. Lehrer erkennen an, dass sie gemeinsam mit ihren Kollegen und Schülern auf dem spirituellen Weg wandeln. Lehrer pflegen in ihrem Unterricht eine Haltung der Menschlichkeit und widmen ihre Arbeit etwas Größerem als sich selbst.

Lehrer müssen ihre Qualifikationen ehrlich darlegen und dürfen nur die Dienstleistungen erbringen, für die sie qualifiziert und zertifiziert sind. Lehrer dürfen keine medizinischen Ratschläge geben. Lehrer dürfen keine Behandlungen empfehlen, keine Diagnosen stellen oder Schülern nahelegen, medizinische Ratschläge zu missachten. Lehrer müssen ihre Schüler gegebenenfalls an Ärzte oder ergänzende zugelassene Fachkräfte überweisen.

Lehrer müssen das Wohlergehen aller ihrer Schüler oder Kunden respektieren und schützen. Lehrer müssen alle von ihren Schülern oder Kunden preisgegebenen persönlichen Informationen streng vertraulich behandeln. Alle Gespräche unter Lehrern über Schüler oder Kunden müssen in einer sicheren, nicht öffentlichen Umgebung stattfinden.

Lehrer dürfen keine persönlichen Informationen über einen Schüler oder Kunden preisgeben, außer (a) um Gesetze oder gerichtliche Anordnungen einzuhalten; (b) um Körperverletzungen oder Gefahren für den Kunden oder andere Personen zu verhindern; oder (c) wenn die Informationen bereits öffentlich bekannt sind. Lehrer holen die Zustimmung der Schüler ein, bevor sie Audio- oder Videoaufnahmen im Unterricht machen.

Lehrer sind Teil von Gemeinschaften und sollten sich bemühen, Beziehungen innerhalb der Gemeinschaften zum Wohle ihrer Schüler und ihrer beruflichen Entwicklung aufzubauen und zu pflegen. Lehrer sollen sich in ihren Beziehungen zu ihren Yogalehrer-Kollegen und anderen Praktikern ehrenhaft verhalten. Lehrer sollen daran arbeiten, die Einheit ihrer Gemeinschaft zu stärken, indem sie Vielfalt, Zusammenarbeit und Engagement zum Wohle aller fördern.



Lehrer sollen Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Yogalehrern, Schulen und Traditionen üben. Lehrer sollen Praktiken, die von anderen Yogaschulen oder Lehrern angewendet werden, nicht offen kritisieren. Lehrer erkennen jedoch an, dass Meinungsverschiedenheiten zu erwarten sind und dass diese auf sensible und mitfühlende Weise diskutiert werden können. Wenn Kritik geäußert werden muss, sollte dies fair, diskret und mit Fokus auf die Fakten geschehen.

Lehrer müssen Schülern und Kollegen qualitativ hochwertige und sachliche Informationen über ihre beruflichen Qualifikationen, die von ihnen angebotenen Dienstleistungen und ihre Unterrichtsmodalitäten zur Verfügung stellen. Lehrer müssen die Schüler an erste Stelle setzen, ihr Vertrauen bewahren und die Professionalität der Yoga-Gemeinschaft wahren. Lehrer dürfen ihre beruflichen Qualifikationen und Zugehörigkeiten nicht falsch darstellen oder fälschlicherweise eine Förderung oder Zertifizierung durch eine Organisation oder Gruppe implizieren.

Lehrer werden alle Schüler unabhängig von ihrer Religion, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Sprache, ihrer Nationalität, ihrer politischen oder kulturellen Herkunft willkommen heißen, akzeptieren und unterstützen.

Lehrer werden sich für Gleichberechtigung im Yoga einsetzen. Lehrer sollen sich bemühen, ein Bewusstsein und Engagement dafür zu entwickeln, Yoga gerechter, integrativer, zugänglicher und vielfältiger zu gestalten. Dies umfasst Vielfalt, Inklusion und Zugänglichkeit im Yoga. Lehrer werden die bewusste Entscheidung treffen, jedes dieser Themen während ihrer Arbeit sorgfältig und bewusst anzugehen, um die Gleichberechtigung in der Yoga-Gemeinschaft wiederherzustellen.

Lehrer werden die Bedeutung des ehrlichen Lernens, Lehrens und Praktizierens von Yoga betonen, was bedeutet, Gleichberechtigung zu fördern, Schaden zu reduzieren, kulturelle Unterschiede zu würdigen und zu nutzen sowie Vielfalt und Inklusion in allen Bereichen des Yoga zu fördern und gleichzeitig die Integrität der kulturellen und historischen Wurzeln des Yoga zu wahren.

Wir werden keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen ergreifen, die Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex oder unsere Richtlinien gemeldet oder angedroht haben, oder die an einer Untersuchung zu einem der vorgenannten Verstöße teilgenommen haben. Jeder, der Vergeltungsmaßnahmen gegen eine Person ergreift, muss mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses rechnen. Wir ermutigen alle Personen – einschließlich Mitarbeiter, Wir ermutigen alle Personen – einschließlich Mitarbeiter, Nicht-Mitarbeiter und Studenten –, die glauben, dass sie Opfer von Vergeltungsmaßnahmen geworden sind, uns zu informieren.